



singknaben
der st. ursenkathedrale
solothurn

BULLETIN

Nr. 1 / 2023

Dr garte blüöjt? Aus dem Probealltag der Singknaben

Der Frühling ist da, alles blüht und spriesst. So auch neulich bei der Probe des Volkslieds «Heimelig», in dessen vierter Strophe «der Garten blüht». Doch wie spricht ihr das genau aus? «ganz klar, dr garte blüet!» kommt prompt die Antwort von einem Knaben. «neei, dr garte blüjt!» erwidert einer, dessen Heimat mehr in Richtung Bern zu orten ist. «bei uns heisst es dr garte blüöjt» so zwei Knaben aus der Gemeinde Subingen. Der Dirigent versucht sich gar mit einem baslerischen «dr Garte bliet», findet damit jedoch kein Gehör. Es bilden sich Fronten und schlussendlich muss der Chorleiter das Machtwort sprechen – Subingen gewinnt!

Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig die Sprache fürs Singen ist. Während vom Publikum oft die reinen Klänge des Chores bewundert werden, bildet doch die Aussprache das Fundament und nimmt einen wichtigen Teil der Probearbeit ein. Die Sprache ist auch unser grosses Alleinstellungsmerkmal gegenüber der instrumentalen Musik. Während Orchester sich mit schmetternden Trompetenklängen zu be-

haupten versuchen, haben wir als Chor griffige Konsonanten, farbige Vokale und vor allem immer einen Text mit einer Bedeutung und einem poetischen Gehalt, der oft, sowohl uns als auch den Komponisten, den Weg weist.

Neben Repertoire auf Deutsch, Schweizerdeutsch und Latein singen wir in diesem Jahr auch einige Lieder in etwas exotischeren Sprachen. Die «Chichester Psalms» von Leonhard Bernstein auf Hebräisch sind nicht ohne, fallen uns jedoch leichter als anderen Chören, da der «ch» – Klang auch im Schweizerdeutschen vorkommt. Daneben ist das Lied «Tchaka» des Komponisten Sydney Guillaume auf Haitianisch, einer Mischung aus Französisch und verschiedenen westafrikanischen Sprachen, eine echte Herausforderung.

Schlussendlich geht es aber auch darum, dass wir als Chor unsere gemeinsame Sprache finden, die dann ein Teil des charakteristischen Klanges der Singknaben wird. Denn Chorsingen geht dann am meisten unter die Haut, wenn alle am gleichen Strick ziehen und die Musik auf eine ähnl-

che Art fühlen. So sind die Kategorien «richtig» oder «falsch» weniger wichtig, wie das «gemeinsam». Wir sind schliesslich der einzige Knabenchor aus Solothurn, und das darf man auch hören. Wobei – wie wäre es einmal mit einem «Weihnachtsoradörüm» ganz geografisch korrekt auf Obersächsisch? Da wäre dann der Aufwand für den Ertrag selbst für die Singknaben etwas zu hoch.

Tobias Stückelberger

Chorleiter der Singknaben



Auch bei den Singspatzen wird an der Aussprache gefeilt – Shona Vischer bei der Arbeit

HINTERGRUND

Wohlfühloase Tessin Frühlingslager 2023

Alle Jahre wieder: Im Frühling fuhr der Chor in das Singlager im altbekannten Lagerhaus in Contra im Tessin. Bei viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen verbrachten die Singknaben eine Woche mit Aussicht auf den Lago-Maggiore.

Natürlich stand das Einstudieren des diesjährigen Programmes im Vordergrund. Vormittags und jeweils eine Stunde nach dem Mittagessen probten die Knabenstimmen mit dem Dirigenten Tobias Stückelberger und Stimmbildner Joël Morand. Stücke wie Chichester-Psalms, von Leonhard Bernstein, oder Tchaka, von Sydney Guillaume wurden einstudiert. Ab Donnerstag probten auch die Männerstimmen mit. Ende Woche konnte man bei einem kleinen Privatkonzert für die Lagerküche schon deutlich heraushören, dass in den Proben gute Arbeit geleistet wurde.

Dieses Konzert hatte sich das Küchenteam wahrlich verdient. Man konnte sich stets über leckeres Essen freuen. Täglich gab es ein ausgiebiges Frühstück, ein Znüni und zwei warme Mahlzeiten. Das vielseitige Menu ging von Spaghetti Napoli bis Rindsragout mit Kartoffelstock.

Natürlich war bei all den Proben noch etwas Abwechslung nötig. Jeden Tag organisierte das Lagerleiterteam für die Jungs ein Nachmittagsprogramm. Da konnten sich die Knaben bei diversen Spielen austoben oder auf Rätselreise die nahegelegene Staumauer besichtigen. Zwar regnete es an den letzten beiden Tagen, doch auch dann konnte ein Brettspielnachmittag oder ein gemeinsamer Film die allgemeine Lagerfreude nicht trüben. Auch das Abendprogramm durfte nicht fehlen: Spiele wie Jeopardy oder Scotland Yard, angepasst für die grosse Runde, sorgten für eine schönes Ausklingen des Tages.

Mathias Kern

Männerstimme und Hauptlagerleiter

NACHWUCHSSUCHE

Sing mit!

Jeden Freitag treffen sich die jüngsten Buben zum spielerischen Singen und Musizieren im Vorkurs der Singpatzen von 16:00–16:45 Uhr. Knaben ab der ersten Klasse singen im Grundkurs mit zusätzlicher Stimmbildung am Mittwochnachmittag. Die Zeiten sind je nach Kurs verschieden. Aufgeweckte Jungs, die Freude am Singen haben, sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen in einem dieser Kurse Chorluft zu schnuppern. Weitere Informationen finden Sie unter:

singknaben.ch/der-chor/ausbildung

Shona Vischer gibt gerne Auskunft unter nachwuchs@singknaben.ch
oder Telefon 079 537 59 64



Ob er den Turm wohl getroffen hat?

Alle hören zu was Lagerleiter Julian zu sagen hat



Schnappschuss auf der Verzasca Staumauer





Fotoshooting 2022

Fotoshooting Männerstimmen
2022



HINTERGRUND

Multimediawerk Nordic Light EJCF-Basel

Basel ohne EJCF wäre wie Solothurn ohne Kathedrale; einfach unvorstellbar. Im zweijährigen Rhythmus findet das Europäische Jugendchor Festival in Basel statt. Nationale sowie Internationale Chöre werden eingeladen, um gemeinsam über Auffahrt zu musizieren und den kulturellen Austausch zu fördern. Das EJCF zieht in der Regel 30'000 Besuchende an und ist weltweit eine bekannte Adresse für hochqualifizierte Jugendchöre. Nach der Absage 2020 und einer abgespeckten Variante im Jahr 2021 war die Vorfreude auf die diesjährige Ausgabe spürbar. Erstmals wurde das EJCF mit einem grossen Eröffnungskonzert am Mittwoch in der St. Jakobshalle eröffnet, bei welchem sich alle Chöre vorstellten.

Die Männerstimmen der Singknaben vertraten erstmals als reiner Männerchor den Verein und waren bei der diesjährigen Ausgabe im Multimedia Projekt «Nordic Light» des Komponisten Eriks Esenvalds ebenfalls mit dabei. Gemeinsam reisten wir am Mittwoch, 17. Mai nach Basel und bezogen unsere Zimmer im Hotel Ibis. Nach zwei intensiven Probetagen mit fünf anderen beteiligten Chören stand am Freitagabend schon der erste Auftritt an. Im ausverkauften Stadtcasino demonstrierten wir dem Publikum unser Können. Wir eröffneten den Konzertabend mit der Komposition «Gesang der Geister über dem Wasser» von Franz Schubert, begleitet von fünf Streichinstrumenten. Die Stimmung war elektrisierend und wurde vom Publikum mit tosendem Applaus angefeuert. Mit dem zweiten Konzertteil folgte das Multimedia Werk «Nordic Light», gesungen von über 250 Sänger und Sängerinnen.

Ein unvergessliches Highlight war das Strassensingen und das Rösslitramp. Beim Strassensingen durften wir während 20 Minuten unsere sängerischen Qualitäten auf dem Theaterplatz sowie Münsterplatz unter Beweis stellen. Zudem kurvten wir in einer Kutsche, gezogen von zwei starken Hengsten, durch Basel und konnten die Leute mit unserem Gesang anstecken.

Das EJCF bietet eine sensationelle Plattform, um die verschiedenen Chorkulturen zu präsentieren und das gemeinsame Austauschen und Musizieren zu fördern. Für uns war es ein wundervolles Erlebnis, durften wir im Rahmen des «Nordic Light» vier eindrückliche Tage in Basel verbringen. Wir nahmen viele bleibende Eindrücke mit nach Hause.

Joel Arni

Vizepräsident und Männerstimme

WICHTIGE TERMINE

Juli – Dezember 2023 (provisorisch)

Juli

- **01.07.23**
Samstag / 18⁰⁰
Gottesdienst
Kirche St. Marien (Weststadt)
- **02.07.23**
Sonntag / 10⁰⁰
Gottesdienst
St. Ursenkathedrale Solothurn
Anschliessend Familienfest

August

- **25.08.23**
Freitag / 19³⁰
Abendlob mit den Singknaben
Jesuitenkirche Solothurn

September

- **03.09.23**
Sonntag / 19³⁰
Gottesdienst
St. Ursenkathedrale Solothurn
- **16.09.23**
Samstag / 19⁰⁰
Bettagskonzert
St. Ursenkathedrale Solothurn
- **30.09. – 7.10.23**
Samstag – Samstag
Konzerttournee

November

- **02.11.23**
Donnerstag / 19⁰⁰
Totengedenkfeier
Männerstimmen der Singknaben
St. Ursenkathedrale Solothurn
- **11.11.23**
Samstag / 18⁰⁰
St. Martinsfeier
Nachwuchssänger
Kirche St. Marien (Weststadt)

Dezember

- **01.12.23**
Freitag / 19⁰⁰
Abendlob mit den Singknaben
Jesuitenkirche Solothurn
- **03.12.23**
Sonntag / 10⁰⁰
Gottesdienst zum 1. Advent
St. Ursenkathedrale Solothurn
- **15.12.23**
Freitag / 11⁰⁰
Weihnachtsoratorium für Kinder
von J. S. Bach
Schüleraufführung
Jesuitenkirche Solothurn
- **16.12.23**
Samstag / 11⁰⁰
Weihnachtsoratorium für Kinder
von J. S. Bach
Jesuitenkirche Solothurn
- **16.12.23**
Samstag / 19⁰⁰
Weihnachtsoratorium
von J. S. Bach
Jesuitenkirche Solothurn
- **17.12.23**
Sonntag / 17⁰⁰
Weihnachtsoratorium
von J. S. Bach
Jesuitenkirche Solothurn
- **23.12.23**
Samstag / 19⁰⁰
Weihnachtssingen
St. Ursenkathedrale Solothurn
- **25.12.23**
Montag / 10⁰⁰
Bischöflicher
Weihnachtsgottesdienst
St. Ursenkathedrale Solothurn

EIN EHEMALIGER SINGKNABE ERZÄHLT

Interview mit Jan Börner

Lieber Jan, erzähl, wie du zu den Singknaben gekommen bist.

Bereits mit acht Jahren begann ich bei den Solothurner Singknaben zu singen und war 14 Jahre aktiv als Chorsänger immer dabei. Der entscheidende Start war mein Besuch eines Interessennachmittages der Singknaben. Ich kam ganz begeistert nach Hause und erzählte von dem Postenlauf, dem kurzen Vorsingen, von den coolen Männerstimmen, den «Grossen», und wie ich zusammen mit einigen anderen Buben, aber längst nicht allen Interessierten, aufgenommen wurde.

Welche Erinnerungen verbindest du mit den Singknaben?

Auf musikalischer Ebene ist es sicher, das Weihnachtsoratorium oder ganz allgemein die Musik von Bach oder auch Heinrich Schütz und anderen grossen Komponisten. Meine erste Konzertreise bleibt wohl eine meiner bleibenden Erinnerungen. Es ging damals nach Vilnius, Riga, Tallinn und St. Petersburg. Ich konnte noch kein Wort Englisch und die Gasteltern natürlich kein Wort Deutsch. So mussten mein Quartierpartner und ich uns mit Händen und Füssen mit den warmherzigen Gasteltern verständigen.

Inwieweit haben die Singknabengahre Deinen beruflichen Werdegang geprägt?

Meine Entscheidung Gesang zu studieren, fiel ziemlich spät. Als mein Gesanglehrer in Basel, Richard Levitt, vorschlug, mich für die Aufnahmeprüfung an der Schola Cantorum Basiliensis anzumelden, dachte ich zum ersten Mal ernsthaft darüber nach, ob ich wirklich das Zeug hätte, ein erfolgreicher Berufssänger zu werden. Mein Lehrer schien da ein gutes Gefühl gehabt zu haben und dank seiner hervorragenden Begleitung und der Unterstützung meiner Eltern konnte ich diesen Weg gehen und erfahren, dass es genau der richtige für mich war. Aber wäre ich nicht Singknabe gewesen, hätte ich wohl kaum diesen Zugang gefunden.

Was zeichnet die Singknaben aus deiner Sicht aus?

Für mich ist das klar die Selbstverständlichkeit wie Gross und Klein respektvoll auf gleicher Augenhöhe miteinander umgehen. Das war das erste und stärkste, was mir beim anfangs erwähnten Interessennachmittag auffiel und mich so faszinierte. Ich durfte so sein, wie ich bin. Hier gewinnt man Freunde fürs Leben. Dazu kommt die wunderbare Musik, die einem herangetragen wird. Wo sonst kommt man mit so viel hochstehender Chorliteratur in Direktkontakt?



Jan Börner
www.countertenor.ch

HERZLICHEN DANK

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Herzlichen Dank!

Seit Januar dieses Jahres verantworte ich das Ressort «Fundraising» bei den Solothurner Singknaben. Ich tue das mit grosser Motivation und Enthusiasmus, war ich doch selbst jahrelang ein Solothurner Singknabe. Ich bin seit einigen Jahren in der Organisation bei mehreren Kultur-Veranstaltungen schweizweit tätig und singe nach wie vor mit viel Begeisterung als Tenor in Chören und Vokalensembles.

Ich freue mich auf den Kontakt und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen, unserem treuen und wohlwollend gesinnten Kreis von privaten und institutionellen Gönnerinnen und Gönnern, und danke Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung, fördern Sie das erfolgreiche Wirken und die Weiterentwicklung, dieser für viele junge Menschen so prägenden Sing-, Chor- und letztlich Lebensschule der Solothurner Singknaben in entscheidendem Masse.

Matthias Lüdi
Für das Fundraising

Martin & Marianne Haefner-Jeltsch
Carl & Elise Elsener-Gut Stiftung
Däster-Schild Stiftung
Erich & Marianne Luterbacher-Stiftung
Genossenschaft Migros Aare
MBF Foundation
Regionale Stiftung SolWa
Schüller-Stiftung
Stiftung Alpenblick der Wasserämter Jugend

Diese Auflistung entspricht dem Stand per Ende Mai 2023 und ist nicht abschliessend, die Singknaben werden von weiteren Stiftungen unterstützt, die namentlich nicht genannt werden möchten.

FREUNDESKREIS

Werden Sie Mitglied Freundeskreis der Singknaben

Unterstützen Sie die Finanzierung des Chorlebens und die verschiedenen Aktivitäten im Konzertprogramm der Singknaben. Werden Sie Mitglied im Freundeskreis und Sie erhalten regelmässig Informationen zu den Singknaben. Je nach Höhe des Mitgliedsbeitrages erhalten Sie das Bulletin gratis, Gutscheine für freien Konzerteintritt, eine gratis CD der neuesten Produktion oder einen exklusiven Probenbesuch mit Ständeli des Chors.

piano

Beiträge bis CHF 74

Bulletin und regelmässige Informationen zu den Aktivitäten der Singknaben (2 mal pro Jahr)

mezzo-forte

Beiträge von CHF 75 bis 149

Bulletin, Informationen und ein Gutschein für das Bettagskonzert in Solothurn

forte

Beiträge von CHF 150 bis 299

Bulletin, Informationen und zwei Gutscheine für das Bettagskonzert in Solothurn

fortissimo

Beiträge ab CHF 300

Bulletin, Informationen, zwei Gutscheine für das Bettagskonzert in Solothurn, ein Probenbesuch mit Ständeli pro Jahr auf Einladung sowie ein Gratisexemplar von neuen CD-Produktionen

Die Einzahlung des entsprechenden Betrags auf das Konto des Freundeskreises reicht als Beitrittsgesuch. Es ist auch möglich, jedes Jahr einen anderen Betrag einzuzahlen:

Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn
Baloise Bank Solothurn, BLZ 8334
Kto. Nr./IBAN: CH35 0833 4000 0510 0074 A

KONTAKT

Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn Postfach CH-4502 Solothurn



www.singknaben.ch
info@singknaben.ch
www.facebook.com/singknaben

IMPRESSUM

Texte

Joel Arni
Mathias Kern
Matthias Lüdi
Tobias Stückelberger

Bilder

Silas Aeschlimann
Fotomtina
Lukas Ochsenbein

Konzept & Layout

atelier komma gmbh

Druck

Druckerei Uebelhart